



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
8. Oktober 2019
Deutsch
Original: Englisch

19-17340 (G)



die Einstellung der Feindseligkeiten, den Schutz von Zivilpersonen und den humanitären Zugang, insbesondere den anhaltenden Konflikt in der Äquatoria-Region sowie die fortgesetzte Anwendung sexueller Gewalt durch die Konfliktparteien als Taktik gegen die Zivilbevölkerung.

Der Sicherheitsrat würdigt die Rolle der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung bei der Förderung des Friedensprozesses in Südsudan und nimmt Kenntnis von ihrer Empfehlung, ein Ordentliches Gipfeltreffen der Behörde abzuhalten, bei dem offene Fragen, einschließlich des Status von Dr. Riek Machar, geklärt werden sollen. Der Sicherheitsrat legt der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung nahe, eine Person zu ernennen, die den ständigen Vorsitz der Rekonstituierten Gemeinsamen Überwachungs- und Evaluierungskommission übernimmt.

Der Sicherheitsrat würdigt die wesentliche Unterstützerrolle der Mission der Vereinten Nationen in Südsudan (UNMISS), des Mechanismus zur Überwachung und Verifikation der Waffenruhe und der Einhaltung der Übergangs-Sicherheitsbestimmungen und der Rekonstituierten Gemeinsamen Überwachungs- und Evaluierungskommission bei der Durchführung des Neubelebten Abkommens und fordert die Regierung der Republik Südsudan und die Oppositionsgruppen auf, die Tätigkeit der UNMISS und des Überwachungs- und Verifikationsmechanismus nicht länger zu behindern.

Der Sicherheitsrat fordert die Parteien, die das Neubelebte Abkommen nicht unterzeichnet haben, auf, der Gewalt abzuschwören, die Abkommen über die Einstellung der Feindseligkeiten einzuhalten und sich um eine politische Lösung hinsichtlich ihrer Bedenken gegenüber dem Neubelebten Abkommen zu bemühen, und fordert ferner die Parteien des Neubelebten Abkommens auf, einen gewaltfreien und konstruktiven Dialog mit denen zu führen, die das Abkommen nicht unterzeichnet haben.

Der Sicherheitsrat fordert ferner alle Parteien des Neubelebten Abkommens sowie die bewaffneten Gruppen in Südsudan, die das Abkommen nicht unterzeichnet haben, auf, medizinische Einrichtungen und medizinisches Personal sowie Zivilpersonen und zivile Einrichtungen, einschließlich Schulen, zu schützen, den Menschen zu erlauben, sich frei zu bewegen, und im Einklang mit den Leitgrundsätzen für die humanitäre Hilfe, namentlich Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit, den raschen, sicheren und ungehinderten Zugang von Personal, Ausrüstung und Lieferungen humanitärer Hilfsorganisationen zu gestatten, um sicherstellen zu helfen, dass deren Hilfe rasch zu allen Hilfebedürftigen gelangt.

Der Sicherheitsrat erwartet, bei seinem Besuch im Oktober 2019 wesentliche Fortschritte in diesen Bereichen feststellen zu können.

Der Sicherheitsrat fordert die Parteien des Neubelebten Abkommens nachdrücklich auf, im Einklang mit den Bestimmungen des Friedensabkommens weitere Schritte zu unternehmen, um die effektive Beteiligung von Frauen an der Bildung einer Neubelebten Übergangsregierung der nationalen Einheit zu fördern, und fordert alle Parteien des Neubelebten Abkommens und die bewaffneten Gruppen in Südsudan auf, alle Handlungen sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt sofort einzustellen, die Einziehung und den Einsatz von Kindersoldaten, Tötungen und Verstümmelungen von Kindern oder sexuelle Gewalt gegen Kinder zu beenden und alle bislang eingezogenen Kinder freizulassen.

